



Prot. Nr. 32.01.09/ 158800/WO/UT

Bozen, 18.03.2013

Bearbeitet von:
Ulrike Thalmann Knapp
Tel. 0471 417555
Ulrike.Thalmann@provinz.bz.it

An die Schulführungskräfte
der Grundschul- und Schulsprengel,
der Mittel- und Oberschulen

Zur Kenntnis: An die Schulgewerkschaften
An das Italienische Schulamt
An das ladinische Schulamt
An die Anschlagtafel

Rundschreiben Nr. 10/2013

Verwendungen und provisorische Zuweisungen für das Lehrpersonal mit unbefristetem Arbeitsvertrag an den Grund-, Mittel- und Oberschulen – Schuljahr 2013/2014

Sehr geehrte Lehrpersonen,
sehr geehrte Schulführungskräfte,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Sekretariaten,

nach mehreren Anläufen ist es nun gelungen, auch für die Verwendungen und provisorischen Zuweisungen einen eigenen Landesvertrag abzuschließen.

Absichten des neuen Landesvertrages

Wie der Landesvertrag für die Versetzungen und Übertritte basiert dieser Vertrag auf der staatlichen Regelung. Er enthält aber nur Bestimmungen, die für die deutschsprachigen und ladinischen Schulen von Bedeutung sind. Wir haben die Texte vereinfacht, damit sie besser lesbar sind.

Die Lehrpersonen mit unbefristetem Arbeitsvertrag können um eine Mobilitätsmaßnahme für ein Jahr innerhalb des Landes ansuchen (Verwendung auf Integrationsstellen, Verwendung der Stellenverlierer und Stellverliererinnen, Verwendung der Lehrpersonen auf dem Landestellenplan und dem Landeszusatzstellenplan, provisorische Zuweisungen).

Der Termin für die Einreichung der Gesuche ist in allen Schulstufen der

11. April 2013.

Die Gesuche können über das Sekretariat der Schule eingereicht oder im Deutschen Schulamt abgegeben werden. Die Gesuche, die direkt im Schulamt eingereicht werden, müssen spätestens bis 16.15 Uhr eingehen.

Diesem Rundschreiben beigelegt finden Sie zwei Gesuchsvorlagen in deutscher und italienischer Sprache. Die Lehrpersonen sind gebeten, nur diese Gesuchsvorlagen zu verwenden.



Auch im kommenden Schuljahr stehen für die Verwendungen und provisorischen Zuweisungen zusätzlich zu freien und ganzjährig verfügbaren Stellen auch Stellen zur Verfügung, die sich aus folgenden Gründen ergeben:

mehrfährige Gliederung der Arbeitszeit, die auf zwei Jahre ausgerichtete Teilzeit, Reduzierung der Unterrichtszeit, Freistellung aus Erziehungsgründen, Teilzeitwartestände und andere ganzjährige Abwesenheiten (1. September bis mindestens 30. April).

Zur Aufrechterhaltung der didaktischen Kontinuität werden freie Stellen, die sich nach Durchführung der Maßnahmen ergeben, durch Lehrpersonen besetzt, die im laufenden Schuljahr ihren Dienstsitz an den betreffenden Schulen haben. Diese Maßnahmen werden jetzt nicht mehr auf Antrag der Schulen, sondern von Amts wegen durchgeführt.

Weitere Änderungen: Bei der Punktberechnung für die Verwendungen wird das laufende Schuljahr nicht mehr bewertet. Um die Punkte für die Gemeinde, in welcher die Familienangehörigen wohnen, zu erhalten, genügt es, bei Ablauf der Einreichfrist den Wohnsitz in der entsprechenden Gemeinde zu haben.

Die Termine für Verwendungen und provisorische Zuweisungen in Schulen mit italienischer Unterrichtssprache und außerhalb des Landes werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Die Ergebnisse der provisorischen Zuweisungen und Verwendungen werden voraussichtlich Mitte/Ende Juni bekannt gegeben.

Auskünfte erhalten Sie bei:

Frau Tiziana Dalleaste (0471 417551) und Frau Monika Mittermair (0471 417552) für die Grundschule und für die Mittelschule sowie Frau Ulrike Thalmann (0471 417555) für die Oberschule.

Der Schulamtsleiter
Dr. Peter Höllrigl

Anlagen
Landesvertrag
zwei Gesuchsvorlagen